



Master of Arts (M.A.) in Sozialwirtschaft

VIII. Berufsbegleitendes Master – Studium
mit laufbahnrechtlichem Zugang für den höheren Dienst

Akkreditiert bis 30.09.2024 mit dem Gütesiegel des Deutschen Akkreditierungsrats
durch die Akkreditierungsagentur AHPGS



Inhalt

Seite

1	Postgraduales Studium Sozialwirtschaft (berufsbegleitend)	2
2	Kooperationspartner und Standort Stuttgart	5
3	Präsenzzeiten.....	6
4	Module, Units, Credit Points, Prüfungsleistungen.....	6
5	Lehrmethoden	9
6	Entwicklungsteam und Lehrende	10
7	Arbeitsmarktsituation und Berufschancen	11
8	Zugangsvoraussetzungen	12
9	Studienkosten.....	12
10	Bewerbung, Studienbeginn und Informationsveranstaltung.....	12
11	Kooperation	13
12	Ihre Ansprechpersonen	14
	Allgemeine Vertragsbedingungen	15
	Antrag auf Zulassung: Postgraduales Studium Master of Arts (M. A.) in Sozialwirtschaft.....	17

1 Postgraduales Studium Sozialwirtschaft (berufsbegleitend)

Europäischer Hochschulraum

Die 1999 von Bildungsministern und Bildungsministerinnen aus insgesamt 29 europäischen Ländern unterzeichnete „Bologna-Erklärung“ unterstreicht die Notwendigkeit der Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Hochschulbildungsraumes. Gleichzeitig setzte die Erklärung eine heute als „Bologna-Prozess“ bekannte Entwicklung der Harmonisierung europäischer Universitätssysteme in Gang. Die strategischen Gründe der Schaffung eines gemeinsamen Bildungsraumes sind offensichtlich. Ein „Europa des Wissens“ bedingt die Mobilität von Wissensträgern und die Vergleichbarkeit der Bildungssysteme.

Die Einführung zweistufiger Abschlüsse (Bachelor/Master) und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse im europäischen und internationalen Kontext zielen auf individualisierte, flexiblere, teilzeit- und weiterbildungsorientierte Bildungssysteme. Damit verbunden ist eine deutliche Hinwendung zu mehr Praxisorientierung einerseits und zur Betonung des fachübergreifenden (transdisziplinären) Lernens andererseits.

Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Sozialwirtschaft ist ein Sektor, der in den letzten Jahrzehnten und selbst in Zeiten der Krise durch hohes Wachstum und steigende Beschäftigungszahlen gekennzeichnet war. Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen in jüngster Vergangenheit nachhaltig verändert und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Insbesondere werden Marktmechanismen im Sozialen Bereich immer selbstverständlicher und auch die Konkurrenz zwischen öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Trägern nimmt spürbar zu. Dabei konkurrieren die Träger der Sozialen Arbeit mit ihren Einrichtungen und Diensten sowohl um knapper werdende Mittel (Entgelte) als auch um Kundinnen und Kunden. Deren sich wandelnde Ansprüche sowie Bedarfe beeinflussen ebenfalls den Wettbewerb. Neben der geforderten Fachlichkeit entsteht somit ein hoher ökonomischer Druck, Leistungen effektiv und effizient zu erbringen. Entsprechend werden an die Träger bzw. deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig wachsende und neue Ansprüche hinsichtlich professioneller Managementkompetenzen gestellt.

Bedarfsstudien zeigen bei den Arbeitgebern im Sozialen Bereich einen großen und stark wachsenden Bedarf an Arbeitskräften mit betriebswirtschaftlichem Wissen. Derzeitige Ausbildungen/Studiengänge der Sozialen Arbeit berücksichtigen dieses Qualifikationsprofil nicht ausreichend. Häufig fehlt eine Verknüpfung von sozialarbeiterischer als auch wirtschaftlicher Kompetenz für die Erfüllung der steigenden Anforderungen in den Einrichtungen und Diensten.

Zielsetzung und Zielgruppe

Die steigenden Qualifikationsanforderungen von sozialen Einrichtungen und Diensten im wirtschaftlichen Bereich sind Gegenstand des Studienkonzepts „Sozialwirtschaft“ der Hochschule Esslingen in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Süd und der Paritätischen Akademie Berlin. Es wurde als berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium konzipiert und erfüllt die Kriterien der erwähnten Bologna-Erklärung.



Bei erfolgreichem Abschluss wird von der Hochschule Esslingen der akademische Titel „Master of Arts“ (M. A.) verliehen. Das Studienkonzept ist gekennzeichnet durch hohen Praxisbezug, individuelle Betreuung und Begleitung sowie innovative Lehransätze.

Das Studium richtet sich vor allem an Personen, die über einen sozialwissenschaftlichen Hochschulabschluss verfügen und sich auf Leitungs- und Führungsaufgaben bei frei-gemeinnützigen, privat-gewerblichen oder öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit fachlich fundiert, innovativ und verantwortungsbewusst vorbereiten wollen oder diese bereits wahrnehmen.

Das Studienkonzept vermittelt eine akademische Qualifikation. Sie befähigt die Absolventinnen und Absolventen zum wirtschaftlichen Handeln und Denken in der Sozialwirtschaft auf der Basis von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Dadurch können wirtschaftliche Aufgaben und Managementfunktionen in allen Bereichen der Sozialwirtschaft verantwortungsbewusst erfüllt werden. Im Zentrum des Masterstudiums steht die Sozialwirtschaft mit folgenden interdisziplinären Studienmodulen:

- Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Rechnungswesen und Kostenmanagement
- Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen
- Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluierung
- Finanzierung und Controlling
- Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich
- Sozialmarketing und Kommunikation
- Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership

Im Rahmen der Module werden zielorientiert adäquate Strategien und Methoden des Managementhandelns vermittelt und es wird zu wissenschaftlicher, anwendungsbezogener Arbeit und Reflexion für die wirtschaftliche Erbringung sozialer Leistungen befähigt.

Studienstruktur

Zum Curriculum des Masterstudiums Sozialwirtschaft gehören neun aufeinander aufbauende Module. Berufsbegleitend umfasst die Regelstudienzeit vier Semester (jedes Semester beinhaltet zwei Module) und zusätzlich ein Semester (Modul) für die Erstellung der Masterarbeit (insgesamt 2 ½ Jahre).

Die ersten vier Module beinhalten sozialpolitische, rechtliche, betriebswirtschaftliche und organisationsspezifische Grundlagen der Sozialwirtschaft sowie Rechnungslegungsinhalte. Darauf aufbauend werden im 3. und 4. Semester (weitere) funktionspezifische Vertiefungsbereiche der Sozialwirtschaft sowie Managementaspekte vermittelt. In diesem Kontext kommt der Reflexion von Praxiserfahrungen und dem Erlernen von neuen Handlungsweisen eine tragende Rolle zu. Durch die Modularisierung des gesamten Lernstoffes und das die Bereiche abschichtende Prüfungssystem können die Studierenden ihre Lernfortschritte sukzessive selbst überprüfen.

In den Semestern 1. - 4. bilden an den Wochenenden jeweils vier Präsenzeinheiten à 2 - 3 Tage den Rahmen für die Vermittlung der Lehrinhalte durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten. Für die in jedes Modul integrierte Selbstlernzeit einschließlich Literaturstudium wird den Studierenden als Basis aktuelle Fachliteratur bereitgestellt. Im Rahmen von insgesamt vier medienbasierten Seminarblöcken erhalten die Studierenden Zugang zu einem dafür speziell konzipierten „Online-Planspiel“ mit intensiver Begleitung durch Lehrende.

Ihre VORTEILE	- Ausgewogene und praxisnahe Lerninhalte auf aktuellem Entwicklungsstand
	- Integrative und innovative Lehr- und Prüfungsformen orientiert an internationalen M. A.-Standards
	- Studienprogramm, welches mit dem akademischen Abschluss der Hochschule Esslingen den laufbahnrechtlichen Zugang zum höheren Dienst und die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) bietet
	- Betreuung und Begleitung durch erfahrene Dozenten und Dozentinnen aus Hochschullehre und Praxis der Sozialen Arbeit
	- Vernetzung der Lehrinhalte durch Fall- sowie Feldstudien mit Forschungs- und Praxisbezug
	- Fortlaufende Qualitätsentwicklung und Evaluation
	- Dreitägige Auslandsexkursion
	- Bereitstellung von aktueller Kernliteratur für das Selbststudium

2 Kooperationspartner und Standort Stuttgart

Der Master of Arts (M.A.) in Sozialwirtschaft wurde durch die Kooperationspartner Hochschule Esslingen, Paritätische Akademie Süd und Paritätische Akademie Berlin mit einem breit aufgestellten Team von Expertinnen und Experten aus Lehre, Forschung und Praxis entwickelt. Die vielfältigen Erfahrungen und Kompetenzen der Hochschule Esslingen konnten ebenso in die Entwicklung des Studienkonzepts eingebracht werden wie die Wissensbestände der Paritätischen Akademie Süd und der Paritätischen Akademie Berlin in der Weiterbildung.

Für die Konzeption des Studienprogramms ist der neu erbaute Seminarstandort im Paritätischen Zentrum und Mehrgenerationenhaus in 70563 Stuttgart-Vaihingen, Hauptstr.28 (s. Foto unten) von großer Bedeutung. Der Standort verfügt über eine infrastrukturell günstige Lage mit direktem ÖPNV-Anschluss an den Hauptbahnhof Stuttgart und Flughafen Stuttgart (Linien S2/S3 ohne Umsteigen). Ebenso gut mit dem PKW zu erreichen sind die Seminarräume durch die unmittelbare Nähe zu den Anschlussstellen der Autobahnen A8 und A831.

Darüber hinaus ermöglicht die Einbindung der Seminarräume in das Paritätische Zentrum und Mehrgenerationenhaus die räumliche Verbundenheit mit der sozialwirtschaftlichen Praxis. Ferner profitieren die Studierenden von der örtlichen Nähe zur Hochschule Esslingen.



Paritätische Akademie Süd im Paritätischen Mehrgenerationenhaus PMGZ

3 Präsenzzeiten

Die üblicherweise dreitägigen Präsenztermine finden von Donnerstag (Do.) bis Samstag statt. Ein Präsenztag umfasst jeweils 8 Zeitstunden, die sich in folgende vier Zeitblöcke unterteilen:

10:00 – 11:30 Uhr und 11:45 – 13:15 Uhr
 14:00 – 15:30 Uhr und 15:45 – 17:15 Uhr
 (an Samstagen jeweils eine Stunde früher)

Präsenztermine (PT) für den VIII. Durchgang in Stuttgart:

PT	2018	PT	2019	PT	2020
1	Fr. 20.04. – Sa. 21.04.2018	8	Do. 17.01. – Sa. 19.01.2019	14	Do. 28.11. – Sa. 30.11.2019
2	Do. 07.06. – Sa. 09.06.2018	9	Fr. 01.03. – Sa. 02.03.2019	15	Do. 09.01. – Sa. 11.01.2020
3	Do. 05.07. – Sa. 07.07.2018	10	Do. 11.04. – Sa. 13.04.2019	16	Do. 20.02. – Sa. 22.02.2020
4	Mi. 25.07. – Sa. 28.07.2018	11	Do. 23.05. – Sa. 25.05.2019		
5	Fr. 28.09. – Sa. 29.09.2018		Sa. 29.06.2019, 9-11 Uhr Klausurprüfung		
6	Do. 25.10. – Sa. 27.10.2018	12	Do. 19.09. – Sa. 21.09.2019		
7	Do. 06.12. – Sa. 08.12.2018	13	Do. 17.10. – Sa. 19.10.2019		

4 Module, Units, Credit Points, Prüfungsleistungen

Das Masterprogramm gliedert die studienrelevanten Inhalte in insgesamt 9 Module, wobei die Masterarbeit mit dem begleitenden Masterkolloquium ein eigenständiges Modul darstellt.

Es kommt das ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) zur Anwendung; ein Credit Point entspricht einem Arbeitsaufwand von 27,5 Studienarbeitsstunden. Im Master of Arts (M. A.) in Sozialwirtschaft werden insgesamt 90 Credits erworben. Das entspricht dem Umfang eines dreise-mestrigen Vollzeit-Masterprogramms. Dieser Workload von 2475h (bei 27,5h / ECTS) bezeichnet die Arbeitslast, d. h. das gesamte Studienpensum: dokumentierte Präsenzzeiten, Lernaufwand, Vorbereitungs-/Nachbereitungsaufwand und Prüfungszeiten. Der für die Zielerreichung notwendige Arbeitsaufwand in Stunden ist Maß für die Zahl der Credit Points. Diese bezeichnen demnach nur den quantitativen Lernerfolg. Der qualitative Erfolg wird durch die Prüfungsleistungen sowie die Masterprüfung erfasst. In nachfolgender Tabelle sind die Rahmendaten der einzelnen Module und die Verteilung der Präsenzzeiten sowie die Zusammensetzung der zu erwerbenden Credits dargestellt.

Modul / Kompetenzteam	Semester	ECTS	Arbeitsaufwand (Workload) in Zeitstunden	Präsenzzeit in Zeitstunden	Literatur-/ Selbstlernzeit in Zeitstunden	Vorbereitung/ Durchführung Leistungsnach- weis in Zeitstunden	Medienbasierte Lehre und Kom- munikation in Zeitstunden	Präsenzzeit in Tagen (8h pro Tag)	Form des Leistungs- nachweises
1. Modul	Sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen								
	1.	8	220	40	120	30	30	5	Mündliche Prüfung
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Einführung Studium / 8h b) Betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Grundlagen im Kontext / 8 h c) Sozialstaatliche Rahmenbedingungen / 12h d) Veränderungsprozesse im sozialstaatlichen Sektor / 6h e) Wirtschafts- u. Sozialpolitik im EU-Kontext / 6h								
2. Modul	Rechnungswesen und Kostenmanagement								
	1.	10	275	48	167	60	0	6	Hausarbeit
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen / 4h b) Einnahme-/Überschussrechnung / 4h c) Doppelte Buchführung und Jahresabschluss im kaufmännischen Rechnungswesen sowie Bilanzanalyse / 16h d) Grundlagen des internen Rechnungswesens (Kostenrechnung) / 16h e) Kostenmanagement in sozialen Organisationen (Unternehmen) / 8h								
3. Modul	Recht sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen								
	2.	8	220	40	150	30	0	5	Klausur
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Rechtliche Rahmenbedingungen für die Erbringung sozialer Dienstleistungen / 16h b) Rechtliche Rahmenbedingungen für die interne Ausgestaltung der Organisation / 24h								
4. Modul	Organisation, Qualitätsmanagement und Evaluierung								
	2.	10	275	48	137	60	30	6	Hausarbeit
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Organisationsentwicklung und –theorien / 12h b) Organisationen im Wandel/Kulturwandel / 4h c) Organisationsethik / 8h d) Qualitätsmanagement / 12h e) Evaluation und ökonomische Bewertung / 12h								
5. Modul	Finanzierung und Controlling								
	3.	9	247,5	48	169,5	30	0	6	Klausur
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Sozialrechtliche Regelfinanzierungssysteme / 8h b) Betriebliches Finanzmanagement / 16h c) Investitionsmanagement / 8h d) Operatives Controlling / 8h e) Strategisches Controlling / 8h								

Modul / Kompetenzteam	Semester	ECTS	Arbeitsaufwand (Workload) in Zeitstunden	Präsenzzeit in Zeitstunden	Literatur-/ Selbstlernzeit in Zeitstunden	Vorbereitung/ Durchführung Leistungsnach- weis in Zeitstunden	Medienbasierte Lehre und Kom- munikation in Zeitstunden	Präsenzzeit in Tagen (8h pro Tag)	Form des Leistungs- nachweises
6. Modul	Sozialwirtschaftliche Konzepte im EU-Vergleich								
	3.	9	247,5	40	147,5	30	30	5	Besonderes Verfahren
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Theoretische Grundlagen sozialwirtschaftlicher Vergleiche / 4h b) Projektmanagement / 4h c) Komparativer Forschungsansatz / 8h d) Empirische Datenerhebung und Auswertungsverfahren / 24h								
7. Modul	Sozialmarketing und Kommunikation								
	4.	6	165	24	111	30	0	3	Besonderes Verfahren
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Marketing für öffentliche und freie Träger / 8h b) Sozial- und Bildungsmarketing / 8h c) Informations- und Kommunikationsstrategien / 8h								
8. Modul	Strategisches Management, Personalwirtschaft und Leadership								
	4.	12	330	64	206	30	30	9	Mündliche Prüfung
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Strategisches Management / 16h b) Grundlagen Personalwirtschaft / 8h c) Führen in Zeiten des Wandels / 8h d) Personalentwicklungssystematisches Fördern und Fordern / 8h e) Gender Mainstreaming und Diversity Management / 8h f) Freiwilligenmanagement / 8h g) Evaluation Studium und Vorbereitung Masterarbeit / 8h								
9. Modul	Mastermodul								
	5.	18	495	16	479	0	0	2	Masterarbeit
	Unit/Präsenzzeit in h (Präsenz in Stunden):								
	a) Masterkolloquium / 16h b) Erstellung Masterarbeit								
Akkumulierte Werte (insgesamt)									
1. bis 9. Modul	5	90	2475	368	1687	300	120	46 Tage	

5 Lehrmethoden

Im Studienkonzept werden herkömmliche und innovative Elemente akademischer Lehre verbunden:

Selbststudium (Studienliteratur):

Für die in jedes Modul integrierte Literatur-/Selbstlernzeit (d. h. Lernen im selbstbestimmten, zeitlich unabhängigen Rahmen) wird den Studierenden zu Modulbeginn die aktuelle Fachliteratur bereitgestellt. Die Literatur wurde von den Lehrenden sorgfältig und gemäß aktueller Standards ausgewählt und wird bei Bedarf aktualisiert. Die Literaturauswahl ist den einzelnen Modulen thematisch zugeordnet und orientiert sich vor allem an folgenden Kriterien:

- enger Bezug zur Sozialwirtschaft
- Praxisorientierung und praktische Verwertbarkeit
- didaktische Aufbereitung

Präsenzstudium:

Besonderes Augenmerk des Studienkonzepts gilt den Präsenzveranstaltungen. In Form von Vorträgen, Fallbeispielen, Analysen, praxisnahen Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Recherchen und interaktiven Erarbeitungen/Entwicklungen von Managementkonzepten werden Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen der Teilnehmenden geschult. Die zeitlich komprimierten Präsenzzeiten sind auf die besonderen Bedürfnisse Berufstätiger zugeschnitten und umfassen 8 Module mit durchschnittlich 5 - 6 Präsenztagen je Modul in den ersten 4 Semestern (jeweils von Donnerstag bis Samstag bzw. Freitag bis Samstag).

Medienbasierte Lehre und Kommunikation:

Die Medienbasierte Lehre und Kommunikation stellt ein wesentliches und innovatives Element des Studienprogramms dar. Mit der exemplarischen und didaktischen Einbeziehung von Informations- und Kommunikationstechnologien (Planspiel) wird statt einer eher konventionell strukturabhängigen Lehre eine flexible und kommunikative Form des Distance Learning erreicht. Simultane Kommunikationsmöglichkeiten sind systematisch in die Lernumgebung des Studienkonzepts integriert und ermöglichen:

- Informationsaustausch zwischen den Studierenden (gemeinsames Lernen in Peer Groups) sowie zwischen den Studierenden und Lehrenden
- Gruppen und Seminararbeit
- themenbezogene Recherchen und Verständnis für komplexe Zusammenhänge der Studieninhalte
- Anwendungsorientierter Zugang und Erproben von sozialwirtschaftlichen Handlungsfeldern

6 Entwicklungsteam und Lehrende

Die Zusammensetzung des Teams reflektiert die Absicht, einen starken Praxisbezug unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden zu realisieren sowie das Studienprogramm mit einer Didaktik umzusetzen, die der Bildung Erwachsener gerecht wird.

Das Team setzt sich aus folgenden, erfahrenen Professorinnen und Professoren sowie Berufspraktikern aus unterschiedlichen Bereichen der Sozialwirtschaft und ihrer angrenzenden Disziplinen zusammen:

Prof. Christel Althaus	Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Uwe Bettig	Rektor Alice Salomon Hochschule Berlin
FH-Prof. Dr. Claudia Brauer	MCI Management Center Innsbruck / Internationale Hochschule
Prof. Dr. Rainer Burk	Hochschule Neu-Ulm
Prof. Dr. Angelika Diezinger	Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Johannes Falterbaum	Duale Hochschule Baden-Württemberg
Prof. Dr. Rita Grimm	Hochschule Esslingen
Michael Hamm M. A.	Paritätischer Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland
Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder	Hochschule Esslingen
Dipl.-Phil. Tilo Liewald	Referent für Bildung und Europa, Paritätischer Gesamtverband
Dipl.-Päd. Martin Link	Geschäftsführer Paritätisches Bildungswerk e. V und Paritätische Akademie Süd
Prof. Dr. Marion Möhle	Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Bettina Müller	Hochschule Esslingen
Prof. Dr. Arnold Pracht	Hochschule Esslingen
Dr. Thomas Pudelko	Paritätischer Gesamtverband Berlin
Prof. Dr. Annette Riedel	Hochschule Esslingen
Dr. Joachim Rock	Leitung Sozial- und Europapolitik Paritätischer Gesamtverband
Prof. Dr. Falk Roscher	Rektor a.D. Hochschule für Sozialwesen Esslingen
Prof. Dr. Sylvia Schafmeister	Hochschule Neu-Ulm
Dr. Gabriele Schlimper	Paritätischer Landesverband Berlin
Prof. Dr. Alexander Schmid	Hochschule Esslingen
Dr. Neşe Sevsay-Tegethoff	Geschäftsführerin ROMAN HERZOG INSTITUT e.V.
Julia Staiger-Engel M.A.	Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Dipl.-Verw. Wiss. Arnd von Boehmer	Geschäftsführer AWO Sozial gGmbH
Dr. Sascha Weber	Paritätischer Landesverband Bayern
Prof. Dr. Reinhold Wolke	Hochschule Esslingen

7 Arbeitsmarktsituation und Berufschancen

Öffentliche, frei-gemeinnützige und privat-gewerbliche Träger der Sozialwirtschaft befinden sich gegenwärtig in einer Umbruchsituation. In vielen Bereichen findet der Umbau von einer administrativen Verwaltung zum kundenorientierten Dienstleistungsmanagement statt. Schlüsselqualifikationen für die Bewältigung dieses Umbruchs sind im Spannungsverhältnis zwischen sozialpädagogischer Fachlichkeit und Managementwissen angesiedelt. Immer stärker müssen fachliche, wirtschaftliche, Verwaltungs-, Repräsentations- und andere Funktionen von einer Person wahrgenommen werden. Darüber hinaus sind neue Aufgaben zu bewältigen, beispielsweise in der Qualitätssicherung sowie der Organisations- und Personalentwicklung.

Der berufsbegleitende Master of Arts (M. A.) ist eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung, die für die gestiegenen und sich wandelnden Anforderungen an das Management in der Sozialwirtschaft das notwendige Handlungswissen zur Verfügung stellt. Das Studienprogramm schließt im Ausbildungsbereich der Sozialwirtschaft eine Marktlücke und ist somit – auch ausgehend von neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen im Management – für die Ausbildung im Sozialen Sektor von großer Bedeutung. Die Sozialministerien der Länder bestätigen diesen enormen Bedarf an entsprechenden Zusatzqualifikationen für den Wachstumsmarkt der Sozialwirtschaft. Dessen Beschäftigungspotenzial lässt sich im Übrigen auch nur in geringem Umfang in das Ausland verlagern, da es sich um personenbezogene Dienstleistungen handelt.

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Absolventinnen und Absolventen für die Übernahme folgender Funktionen befähigt:

- Management und Leitungsfunktionen unterschiedlicher Reichweite (Gesamt-, Abteilungs-, Fachbereichs- und Teamleitung)
- Stab- und Assistenzstellen in Organisationen (z. B. Qualitätsmanagement, Evaluierung)
- Projektmanagement
- Fachstellen in Beratungsorganisationen, in der öffentlichen Verwaltung und in Forschungseinrichtungen (z. B. Sozialplanung, sozialwirtschaftliche Fachexpertise für Organisationen)
- selbständige Tätigkeiten

Aber auch über die Sozialwirtschaft hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen qualifiziert, ähnliche Positionen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik oder in Bereichen des Gesundheits-, Kultur- und Bildungsmanagements sowie im Personalwesen von Unternehmen diverser Branchen zu übernehmen. Das angestrebte Berufsfeld zeichnet sich in jedem Fall durch einen handlungsübergreifenden Tätigkeitsbereich aus, der sich durch die Prinzipien ökonomische Planung, Gestaltung, Steuerung und Leitung von Organisationen, Unternehmen und Institutionen der Sozialwirtschaft auszeichnet.

8 Zugangsvoraussetzungen

Das Masterangebot richtet sich an Interessenten, die über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom, Magister, Staatsexamen) in einem überwiegend sozialwissenschaftlich orientierten Studiengang sowie über eine mindestens einjährige, einschlägige praktische Berufstätigkeit nach Erlangen des Hochschulabschlusses verfügen.

Alternativ ist auch die Zulassung mit einem anderen Hochschulabschluss und ergänzend dazu einer anschließenden, mindestens fünfjährigen, einschlägigen praktischen Berufstätigkeit möglich.

9 Studienkosten

Die Studienkosten betragen insgesamt 7.980,00 €. Darin sind sämtliche Kosten für Semestergebühren, Studienmaterialien (prüfungsrelevante Pflichtliteratur), medienbasierte Lehre und Kommunikation, Prüfungsgebühren, Gutachten Masterarbeit etc. enthalten. Der Gesamtbetrag von 7.980,00 € wird in fünf Raten zu jeweils 1596,00 € zu Beginn eines jeden Semesters fällig. Darüber hinaus kann dieser auch in persönlich zu vereinbarenden Ratenzahlungen bezahlt werden – Bitte sprechen Sie uns an!

10 Bewerbung, Studienbeginn und Informationsveranstaltung

Persönliche Informationen zur Bewerbung erhalten Sie bei:

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Frau Jule Feldhaus
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen
Telefon 0711 2155184
E-Mail feldhaus@akademiesued.org

Die Bewerbung erfolgt mittels des beigefügten Zulassungsantrages.

Bewerbungszeitraum für den VIII. Studiendurchgang: 2. Januar bis 15. Februar für das Sommersemester

Vor Beginn des aktuellen Studiendurchgangs wird die Durchführung des Studiums durch die Paritätische Akademie Süd und der Paritätischen Akademie Berlin vertraglich abgeschlossen. Die Hochschule Esslingen lässt dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Externenprüfung an der Hochschule Esslingen zu, die entsprechend der vorgeschriebenen Prüfungsleistungen zur Externenprüfungsordnung der Hochschule Esslingen abgelegt wird. Die Zulassung zum berufsbegleitenden Masterstudienprogramm Sozialwirtschaft erfolgt jeweils zum Sommersemester.

Das Sommersemester geht von April bis September und das Wintersemester von Oktober bis März.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Im Hochschulzentrum Esslingen werden fakultative Informationsveranstaltungen für alle Interessentinnen und Interessenten statt.

Herr Prof. Dr. Holdenrieder und Frau Feldhaus informieren persönlich zu Zielen und Inhalten des Studienprogramms und beantworten offene Fragen.

Wann? Dienstag, 28.11.2017 um 17:30 Uhr

Dienstag, 16.01.2018 um 17:30 Uhr

Wo? Hochschule Esslingen, Flandernstr. 101,

73732 Esslingen, Großer Konferenzraum (Empore)

11 Kooperation

Das Studienkonzept wurde von der Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege entwickelt, die auch die Externenprüfung durchführt und den akademischen Grad Master of Arts (M. A.) in Sozialwirtschaft verleiht. Die organisatorische und finanzielle Abwicklung obliegt der Paritätischen Akademie Süd gGmbH.



Hochschule Esslingen

Fakultät für Soziale Arbeit,
Gesundheit und Pflege

www.hs-esslingen.de



Paritätische Akademie Süd gGmbH

www.akademiesued.org



Paritätische Akademie Berlin

www.akademie.org

12 Ihre Ansprechpersonen

Paritätische Akademie Süd: Persönliche Beratung und Bewerbung

Jule Feldhaus

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen

Telefon 0711 2155184

Mobil 0172 5981118

Telefax 0711 2155190

E-Mail feldhaus@akademiesued.org



Paritätische Akademie Süd: Geschäftsführerin

Beatrice Schüll

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Alemannenstraße 18
73491 Neuler

Telefon 07961 959280

E-Mail schuell@akademiesued.org



Hochschule Esslingen: Akademische Leitung

Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder

Lehrgebiet „Sozialwirtschaft“, Prodekan
Hochschule Esslingen
Flandernstraße 101
73732 Esslingen

Telefon 0711 3974598

E-Mail juergen.holdenrieder@hs-esslingen.de



Allgemeine Vertragsbedingungen der Paritätischen Akademie Süd (Paritätischen Akademie Berlin)

§ 1

Aufnahmeverfahren, Vertragsabschluss

- (1) Mit Eingang des unterzeichneten Bewerbungsbogens durch den/die Bewerber/in meldet sich diese/r rechtsverbindlich zum jeweiligen Studienprogramm an.
- (2) Mit dieser Anmeldung wird ein Zulassungsverfahren ausgelöst nach Maßgabe der Externenprüfung der Hochschule Esslingen. Absolviert der/die Bewerber/in das Zulassungsverfahren erfolgreich, erhält der/die Bewerber/in zeitnah nach Ablauf der Bewerbungsfrist hierüber von der Paritätischen Akademie Süd (Paritätischen Akademie Berlin) eine schriftliche Mitteilung sowie ein Angebot zum Studienvertrag zugesandt. Beim/Bei der Bewerber/in im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Zulassungsverfahren entstandene Kosten trägt die Akademie nicht.

§ 2

Widerrufsmöglichkeit

Der/Die Bewerber/in kann seine/ihre Vertragsannahme nach § 1 (2) schriftlich per Post oder Fax widerrufen. Geht der Widerruf allerdings später als zwei Wochen nach Vertragsannahme bei der Paritätischen Akademie Süd (Paritätischen Akademie Berlin) ein, ist eine Stornogebühr in Höhe von 20 % der Studienkosten für das erste Semester zu entrichten.

§ 3

Studienkosten

- (1) Die Kosten für das Studienprogramm sind fällig mit dessen Beginn. Die Höhe ergibt sich aus den jeweiligen Ausschreibungsunterlagen.
- (2) Die Vereinbarung von Ratenzahlung ist möglich. Die Studienkosten sind derzeit von der Umsatzsteuer befreit.

§ 4

Kündigung, Beendigung bei endgültigen Nichtbestehen von Prüfungsleistungen

- (1) Der/Die Teilnehmer/in kann den Studienvertrag jeweils zum Semesterende kündigen, und zwar schriftlich per Post oder Fax mit einer Frist von einem Monat. Die Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) kann den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund kündigen, sofern der/die Teilnehmerin schwere Störungen des Ablaufs des Studienprogramms veranlasst.
- (2) Hat ein/e Teilnehmerin endgültig eine Prüfungsleistung nicht bestanden, endet der Studienvertrag. Eine Rückzahlung bereits bezahlter Studienkosten findet nicht statt.

§ 5

Absage von Veranstaltungen

Die Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) behält sich vor, Studienangebote wegen mangelnder Teilnehmerzahl oder Störungen im Geschäftsbetrieb abzusagen oder abubrechen. Bereits gezahlte Studiengebühren werden anteilig erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

§ 6

Hochschule Esslingen, Entwicklungsvorbehalt

Bei der Umsetzung des Studiums und der Durchführung der Prüfungen arbeiten die Hochschule Esslingen und die Paritätische Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) zusammen. Die Akademie verpflichtet sich, das Studienprogramm auf der Grundlage des von der Hochschule entwickelten Studienkonzepts unter Beteiligung von Expertinnen und Experten durchzuführen. Eine Anpassung der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen nach Vorgaben der Hochschule Esslingen bleibt vorbehalten.

§ 7

Veranstaltungsort, Organisatorische Abweichungen

- (1) Inhalte, Termine und Unterrichtszeiten sind im Lehrplan und/oder in der Programmübersicht festgelegt. Erforderliche organisatorische Abweichungen behält sich die Paritätische Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) vor.
- (2) Studiumstermine und Unterrichtszeiten können in einem für die Beteiligten zumutbaren Umfang geändert werden. Sie berechtigen die Teilnehmer/innen weder zur Kündigung noch zur Entgeltminderung noch zu Schadensersatzansprüchen.
- (3) Die Lehrveranstaltungen finden statt im PARITÄTISCHEN Zentrum und Mehrgenerationenhaus in 70563 Stuttgart-Vaihingen, Hauptstr. 28.

§ 8

Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme

Der/Die Teilnehmerin ist zur regelmäßigen Teilnahme an allen Veranstaltungen des Studienprogramms verpflichtet. Bei Fehlzeiten von mehr als 12 % ist der erfolgreiche Gesamtabchluss gefährdet.

§ 9

Abwesenheitszeiten

Für versäumte Tage/Stunden werden Studienkosten nicht rückerstattet.

§ 10

Graduierung

Das Studium endet nach erfolgreicher Teilnahme nach Maßgabe der Prüfungsordnung mit der Verleihung des akademischen Titels „Master of Arts“ (M. A.) in Sozialwirtschaft durch die Hochschule Esslingen. Im „Diploma Supplement“ werden die Inhalte des Studiums dargestellt, im Transkript die Daten des/der Absolvent/en/in.

§ 11

Mitteilungspflichten

Namens- und Adressänderungen des/der Teilnehmer/s/in sind der Paritätischen Akademie Süd (Paritätischen Akademie Berlin) schriftlich spätestens innerhalb eines Monats mitzuteilen. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gilt die zuletzt bekannt gegebene Anschrift als gültige Zustelladresse.

§ 12

Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 13

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Stuttgart.

Paritätische Akademie Süd gGmbH
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen

Telefon 0711 2155184
Telefax 0711 2155190
E-Mail info@akademiesued.org
www.akademiesued.org

Paritätische Akademie Berlin
Tucholskystr. 11
10117 Berlin

Telefon 030 275828212
Telefax 030 27594144
E-Mail paritaetische@akademie.org
www.akademie.org

Postgraduales Studium
 Master of Arts (M. A.) in Sozialwirtschaft
Antrag auf Zulassung
 für den Studienbeginn im Sommersemester 20...

Antrag ausgefüllt und ergänzt mit den erforderlichen Unterlagen senden an:

Paritätische Akademie Süd gGmbH
 Jule Feldhaus
 Hauptstraße 28
 70563 Stuttgart (Vaihingen)

1. Personalien

Lichtbild	Name, Geburtsname	
	Vorname	
	Geburtsdatum	
	Straße, Hausnummer	
	Postleitzahl, Wohnort	
	Land	
	Staatsangehörigkeit	
	Telefon (privat)	
	Telefon (mobil)	
	E-Mail (wichtig!)	

2. Schulbildung

Allgemeinbildende Schulen in der Reihenfolge des Besuchs:
 (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsaufbauschule, Fachoberschule)

Schulart z.B. Gymnasium	Ort ggf. Name der Schule	Besucht von - bis	Art und Datum des Abschlusses z.B. Abitur/Datum

3. Abgeschlossenes Hochschulstudium

Erworbener Hochschulgrad: _____

Besuchte Hochschulen:

Hochschule	Ort	besucht von - bis	Studiengang	Note ggf. Anzahl ECTS

4. Berufstätigkeiten nach Erlangung des Hochschulgrads

Bitte erläutern Sie Ihre Berufstätigkeit in den letzten Jahren mit Bezug zum Studiengang:

Zeitraum	Beschäftigungs- umfang	Branche/ Unternehmen	Funktion/ Tätigkeitsschwerpunkte

5. Motivation

Bitte erläutern Sie Ihre Motivation für das berufsbegleitende Studium M. A. Sozialwirtschaft:

6. Externenprüfung

Mit diesem Antrag auf Zulassung zum Studienprogramm beantrage ich gleichzeitig bei der Hochschule Esslingen die Zulassung zur Externenprüfung nach Abschluss des Studiums und die Verleihung des akademischen Grades „Master of Arts (M. A.)“ in Sozialwirtschaft. Ich bin damit einverstanden, dass die Paritätische Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) diesen Antrag einschließlich der dafür von mir eingereichten Unterlagen an die Hochschule Esslingen weiterleitet. Mir ist bekannt, dass der mit der Akademie abgeschlossene Vertrag über das Studium auflösend bedingt ist durch die Nichtzulassung zur Externenprüfung durch die Hochschule.

Diesem Antrag auf Zulassung sind beigefügt:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde (ohne Beglaubigung)
- Amtlich beglaubigte Kopie*) des Nachweises des abgeschlossenen Hochschulstudiums an einer Hochschule (Diplom-Zeugnis/Urkunde, Bachelor-Zeugnis/Urkunde oder Zeugnis über die 1. Staatsprüfung für das Lehramt)

*Die amtliche Beglaubigung einer Kopie kann durch jede öffentliche Stelle, die zur Führung eines Dienstsiegels amtlich ermächtigt ist, oder einen Notar vorgenommen werden. Die Beglaubigung ist ordnungsgemäß, wenn dem Beglaubigungsvermerk ein Dienstsiegel begedrückt ist und der Vermerk von der/dem Beglaubigenden unterschrieben worden ist. Jede einzelne Seite der Kopie – z.B. Ihres Hochschuldiploms – muss in dieser Form beglaubigt sein. Sofern nicht im Text auf jeder Seite der Urkunde der Name des Inhabers aufgeführt ist, muss in den Beglaubigungsvermerk ein Hinweis auf den Inhaber sowie die Art der Urkunde aufgenommen werden, damit die Zusammengehörigkeit der einzelnen Blätter zu einer Urkunde zweifelsfrei nachgewiesen wird. Fehlende Hinweise dürfen nicht selbst eingetragen werden.

- Zeugnisse/Nachweise über die mindestens 12-monatige Leitungs-/Berufserfahrung nach Erlangen des Hochschulabschlusses, ggf. auch Empfehlungsschreiben

Ich erkläre, dass ich in einem Studiengang, der inhaltlich mit dem Studium vergleichbar ist, bisher keine Vor-, Zwischen- oder Abschlussprüfungen endgültig nicht bestanden habe und nicht aufgrund eines Ordnungsverfahrens an einer Hochschule exmatrikuliert worden bin. Mir ist bekannt, dass ich vom Studium ausgeschlossen werde, wenn sich meine Angaben als unwahr herausstellen.

Für den Fall des Nichtzustandekommens des Studienvertrages erkläre ich, dass ich auf die Rückgabe meiner jetzt oder später eingereichten Unterlagen verzichte, wenn ich sie innerhalb eines Jahres, gerechnet vom Datum dieses Antrages, nicht mehr abfordere. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Paritätische Akademie Süd (Paritätische Akademie Berlin) berechtigt, meine Unterlagen zu vernichten.

Bitte übergeben Sie uns für eine gewünschte Rücksendung den entsprechend frankierten Rückumschlag.

Ort und Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Hochschule Esslingen:

Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Flandernstraße 101
73732 Esslingen
Telefon +49 711 3974520
E-Mail sozialeArbeitsinfo@hs-esslingen.de
www.hs-esslingen.de

Paritätische Akademie Süd gGmbH

Stuttgart:

Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen
Telefon +49 711 2155188
Telefax +49 711 2155190

Neuler:

Alemannenstraße 18
73491 Neuler
Telefon +49 7961 959280
Telefax +49 7961 959395
E-Mail info@akademiesued.org

www.akademiesued.org
www.facebook.com/akademiesued

